Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 92. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Donnerstag, den 21. April. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hörte am Dienstag bei Fortsetzung der allgemeinen Besprechung des Kultusetats zunächst eine wirkungsvolle Rede des Abg. Winckler (Kons.), der zunächst zeigte, daß Abg. Hoffmann die Aufwendungen des Staates für Kulturzwecke, insbesondere für die Volksschulen, schief aufgefaßt oder entstellt habe. Am Religionsunterricht in der Ostmark dürfe nicht gerüttelt werden. Aus der Rede des Ministers sei zu entnehmen, daß grundsätzliche Aenderungen an der geistlichen Ortsschulaufsicht nicht geplant seien. Erwünscht sei ein gemeinsamer Buß- und Bettag für ganz Deutschland. Nunmehr nahm Kultusminister v. Trott zu Solz noch selbst daß Wort um gegenüber dem Abg. Hoffmann den Nachweis zu führen, daß die staatlichen Aufwendungen für die evangelischen und katholischen Geistlichen seit dem Vorjahre nicht um viele Millionen, sondern um verschwindend wenige tausend Mark gestiegen seien, und daß der Ueberfüllung der Volksschulen stetig und erfolgreich entgegengewirkt sei. Die Aufwendungen des Etats seien in den letzten 20 Jahren um 105 Millionen Mark gestiegen. Leider sei ja nicht zu hoffen, daß den sozialdemokratischen Massen diese tatsächlichen Feststellungen zu Gesicht kommen. Die Abtrennung der Medizinalabteilung werde im nächsten Etat durchgeführt. Auf die Beschwerden des Abg. Nissen (Däne) betonte der Minister, an der Erteilung des Religionsunterrichts in der deutschen Sprache dürfe auch in Nordschleswig nicht gerüttelt werden. Abg. Ernst (f. V.) wandte sich gegen die geistliche Ortsschulaufsicht und bat, den Volksschullehrern die Universitäten zu öffnen. Abg. Heckenroth (Kons.) bat um Wiederaufhebung der obligatorischen Leichenschau in der Rheinprovinz und forderte Beteiligung auch der Dissidentenkinder am Religionsunterricht. Abg. Dr. Kaufmann (Ztr.) begrüßte die Ausführungen des Minister über die hohen Aufgaben der Religion. Abg. Viereck (kons.) stimmte der angekündigten Angliederung der Medizinalabteilung an das Ministerium des Innern zu und bemerkte gegenüber dem Abg. Stychel, Lehrer polnischer Zunge werden nicht zurückgewiesen, wenn von ihnen die Erziehung der Schüler zu guten Preußen erwartet werden könne. Abg. Dr. Hintzmann (nl.) bezeichnete die Simultanschule als sein Ideal, gab aber zu, daß es vorläufig unerreichbar sei. Auf Befragen bezweifelte Ministerialdirektor Schwartzkopff, daß sich der Eisenbahnminister zu einer weiteren Herabsetzung der Eisenbahnfahrpreise bei Schülerfahrten werde bestimmen lassen. Darauf wurde ein Schlußantrag angenommen und das Kap. Ministerium bewilligt. Beim Kap. Elementarunterrichtswesen bat Abg. v. Brandenstein (Kons.) erneut um stärkere Vermehrung der Lehrerinnen. Minister v. Trott zu Solz war mit dieser Anregung grundsätzlich einverstanden. — Mittwoch Fortsetzung.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 21. April.

—* Die Erneuerung der Lose znr 5. Klasse 222. königlich-preußischer Klassenlotterie muß unter Vorlegung der Lose zur 4. Klasse bei Verlust des Anrechts bis zum Dienstag den 3. Mai d. J. planmäßig geschehen.

—* Rückfahrkarten zur Brüsseler Weltausstellung. Zum Besuch der Weltausstellung in Brüssel sind auf allen größeren Stationen des hiesigen Bezirks Rückfahrkarten mit 10-tägiger Geltungsdauer aufgelegt worden.

—* Sommer- und Winterfahrpläne. Wie die nunmehr erschienenen endgiltigen Fahrplan-Entwürfe erkennen lassen, ist die Staatsbahnverwaltung nun doch von ihrem Vorhaben, den Fahrplänen für ein ganzes Jahr Gültigkeit zu geben, wieder abgekommen. Wahrscheinlich geschah dies mit Rücksicht darauf, daß die im Laufe des Jahres eintretenden Aenderungen in den Fahrzeiten und die im Winter ausfallenden Sonntagszüge doch umfassende Deckblätter auf den Bahnhofsausgängen nötig gemacht hätten. Es bleibt also auch in Zukunft bei dem früheren bewährten Modus, indem Sommer- und Winterfahrpläne hergestellt werden.

—* Zur Polizeiverordnung betr. Bierdruckvorrichtungen erläßt der Regierungs-Präsident in Arnsberg folgende Mitteilung: Aus Anlaß des Inkrafttretens der Polizei-Verordnung vom 26. Oktober 1909 betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen sind aus Wirtekreisen und auch von einzelnen Polizei-Verwaltungen Anfragen über die Tragweite einzelner Vorschriften und ferner zahlreiche Gesuche um Milderung einiger Bestimmungen, im besonderen aber um Hinausschiebung des Termins, bis zu dem die vorhandenen Anlagen den neuen Bestimmungen angepaßt sein müßten, eingegangen. Zur Behebung der bestehenden Zweifel und zur Bescheidung etwaiger Bittsteller ist folgendes zu beachten: 1. Eine Anzeige unter Beifügung einer Beschreibung der Anlage ist nur bei Neuanlagen oder bei wesentlicher Veränderung von Bierdruckvorrichtungen erforderlich. Die Einreichung einer Beschreibung von bereits vorhandenen Anlagen, an denen eine Aenderung im Sinne des § 2 nicht vorgenommen ist, ist daher nicht zu fordern. — 2. Kohlensäurezwischenbehälter sind nur dann erforderlich, wenn ein Druckminderungsventil (in der früheren Polizei-Verordnung Reduzierventil genannt) fehlt. In der Regel werden aber Druckminderungsventile verwandt, die auf die Kohlensäureflaschen aufgeschraubt werden. Dann kann also ein Zwischenbehälter nicht noch gefordert werden. — 3. Auch die älteren Druckminderungsventile waren schon mit einem Sicherheitsventil und mit einem Manometer ausgerüstet. Es fehlt an ihnen aber in der Regel eine Vorrichtung zum Anbringen des Kotrollmanometers. Um diesen Mangel zu beseitigen, ist nur erforderlich in das Rohr unter dem Druckminderungsventil ein Zwischenstück, daß eine Stütze zum Anbringen des Kontrollmanometers trägt, einzuschalten. — 4. Von der Anbringung eines Bierfanges darf nicht abgesehen werden. — 5. Die doppelläufigen Zapfhähne sollen nicht mehr Verwendung finden. Um aber die vorhandenen Doppelhähne nicht vollkommen verwerfen zu müssen, kann zugelassen werden, daß durch sorgfältige Ausführung und Verlötung der einen Bohrung in dem Hahngehäuse die Benutzung als Doppelhahn unmöglich gemacht wird. — 6. Eine Verwendung von Gummischläuchen, wie sie früher zwischen Stechhahn und dem festen Zinnrohr zulässig war, oder von Gummistücken an den Biegungsstellen der Bierleitung ist nicht mehr zulässig. — 7. Die Verwendung von Kontrollhähnen zum Zweck der Prüfung der Bierleitungen auf Reinheit hat sich nicht bewährt. Kontrollhähne sind deshalb zu verwerfen. — 8. Um zahlreichen Bittstellern entgegen zu kommen, bin ich damit einverstanden, daß bei vorhandenen Anlagen für die infolge der neuen Bestimmungen zu treffenden Abänderungen eine Frist bis zum 1. Juli ds. Js. gewährt wird. — gez. v. Bake.

—* Westfälischer Provinziallängerbund. In der am 16. d. M. tagenden Bundesausschußsitzung des westfälischen Provinzial-Sängerbundes wurden die Eintrittspreise für das am 3. und 4. Juli in Dortmund zu feiernde Bundesfest festgesetzt. Für die an beiden Tagen stattfindenden Festkonzerte werden Karten zu je 3 M., 2,50 M., 2 M. und 1 M. ausgegeben. Sämtliche Plätze sind nummeriert. Außerdem sind eine Ehrenloge und 12 Einzellogen mit je 8 Sitzen vorhanden. Wegen Ueberlassung einer letzteren wolle man sich baldigst an Herrn Bürgermeister Dr. Eichhoff in Dortmund wenden. Die nunmehr bald beginnenden Bezirksproben sind wie folgt festgelegt: In Dortmund (Fredenbaum, abends 8 Uhr) am 21. Mai (Musikdirektor Laugs). 4. Juni (Universitäts-Musikdirektor Dr. Nießen), 11. Juni (Laugs), 25. Juni (Laugs). — In Hagen (Weidenhof) am 4. Juni (8 Uhr, Laugs), 12. Juni (4 Uhr, Dr. Nießen), 18. Juni (8 Uhr, Laugs), 26. Juni (4 Uhr, Laugs). In Bochum am 30. April (8 Uhr, Evang. Vereinshaus, Laugs), 22 Mai (4 Uhr, Stadttheater, Dr. Nießen), 19. Juni (4 Uhr, Evangel. Vereinshaus, Laugs). In Hamm (Bürgerschützenhof, nachmittags 4 Uhr), am 1. Mai (Dr. Nießen), 22. Mai (Laugs). In Dorsten (Koopscher Saal, am Markt, 4 Uhr nachmittags) am 12. Juni (Laugs), 26. Juni (Dr. Nießen). In Münster (Zentralhof) am 24. April (4 Uhr, Laugs), 22. Mai (8 Uhr, Laugs), 5. Juni (4 Uhr, Dr. Nießen). In Siegen (Bürgergesellschaft, 4 Uhr nachmittags) am 5. Juni (Laugs), 19. Juni (Dr. Nießen).

—* Der echte Kornbranntwein ist durch das neue Steuergesetz unter einen besseren Schutz gestellt worden. Während früher unter dem Namen „Korn" allerhand Gemisch verkauft wurde, darf heute nach § 107 des Gesetzes unter Kornbranntwein nur ein Erzeugnis aus Roggen, Weizen, Buchweizen, Hafer oder Gerste gegeben werden. Die Wirte haben sich denn auch bereits „gesetzlich eingerichtet". Sie merken genau auf, ob man einen Korn oder einen Schnaps verlangt, und greifen dementsprechend die Flasche. Unter dem Namen Schnaps kann irgend eine Mischung verabreicht werden, wird aber ein Korn gefordert, dann wird sich der Wirt wohl hüten, etwas anderes zu geben, als was im § 107 a. a. O. vorgeschrieben ist.

—* Zur Witterungslage. Der Frühling hat in diesem Jahre schon recht gute Fortschritte gemacht. Während er sich sonst namentlich im April noch häufig von einer recht unangenehmen Seite zeigen kann, ist das bisher nur ganz vorübergehend geschehen. Im allgemeinen hatten wir seit Aprilanfang schon eine ganze Reihe recht sonniger, angenehmer Frühlingstage. Zwar gab es ja zum Monatsanfang noch einige Nächte mit leichtem Frost. Doch stiegen bei Tage die Temperatur bei der im April bereits wieder recht kräftigen Sonnenstrahlung schon hoch empor, so daß die Tagesmaxima meist zwischen 10 und 15 Grad lagen. Seit dem 8. trat allerdings bei nördlichen und nordwestlichen Winden wieder Abkühlung ein, doch wurden am Dienstag der vergangenen Woche in den Nachmittagsstunden bereits wieder über 15 Grad erreicht, und seitdem blieb es die ganze Woche hindurch sehr warm. Die starke Erwärmung trat infolge südlicher Luftströmung ein, die durch ein im Westen Frankreichs erscheinendes tiefes Barometerminimum bedingt wurde. Da die zugeführte Wärme bei nächtlicher Bewölkung festgehalten wurde, so steigerte sich die Temperatur immer mehr und erreichte am Donnerstag bereits die ungewöhnliche Höhe von stellenweise 22 Grad. Auch am Freitag wurde es wieder sehr warm, und da die Isobaren weit voneinander lagen, so konnten sich Donnerstag und Freitag bereits Wärmegrade ausbilden, die abends zu leichten Gewitter-Erscheinungen mit kurzen Böen Veranlassung gaben, auch am Samstag war etwas Gewitterneigung zu beobachten. — Die Vegetation hat sich der starken Erwärmung in den letzten Tagen ruckweise vorgearbeitet. Man sieht, wie sie von einem Tage zum andern sichtliche Fortschritte macht und wie es allenthalben mächtig wächst und sproßt.

Altena, 18. April. Wie verlautet, liegt der königlichen Eisenbahndirektion Elberfeld das Projekt vor, eine elektrisch betriebene Vollbahn von Altena über Evingsen, Ihmert, Bredenbruch nach Westig zu bauen die dort Anschluß an die Bahn Letmathe—Fröndenberg erhält. Den Strom würden „Mark" und Verbandselektrizitätswerk Dortmund liefern, die Kabel sind größtenteils verlegt. Für die Industrie des gewerblichen Tales ist das Projekt von größter Bedeutung.

Hagen, 20. April. Falsche Zweimarkstücke sind in den letzten Tagen wieder in Hagen im Umlauf und an mehreren Stellen verausgabt worden. Bei einem Geschäftsmanne wurde ein solches Stück in Zahlung gegeben; erst später bei der Abrechnung fand sich das Falschstück vor, jedoch konnte sich der Geschäftsinhaber des Einzahlers nicht mehr erinnern. Ebenso versuchte ein Handelsmann, ein Falschstück, welches er selbst irrtümlich angenommen hatte, wieder zu verausgaben. Das betreffende Stück trägt das Bildnis Kaiser Wilhelms II, die Jahreszahl 1902 und das Münzzeichen A. An der wenig guten Prägung, sowie am Klang ist das Geldstück bei einiger Aufmerksamkeit als Falschstück zu erkennen.

+ **Witten,** 20. April. Am kommenden Sonntag, den 24. April findet im hiesigen Gemeindehause die Jahresversammlung des Märkischen Provinzialverbandes der Freunde des kirchliches Bekenntnisses statt. An die Generalversammlung welche um 4½ Uhr beginnt, schließt sich um 6¼ Uhr eine öffentl. Versammlung im großen Saale an, in der Herr Pastor Witteborg-Barmen einen Vortrag über das Thema: „Der Glauben an Jesus" halten wird.

Iserlohn, 19. April. Der in Trier verstorbene Landgerichtsrat Voßwinkel, ein geborener Iserlohner, hat der Stadt Iserlohn 7000 Mk. zum Besten der Armen vermacht.

Letmathe, 19. April. Der Wegeaufseher aus dem nahen Oestrich hatte aus Bequemlichkeit Dynamitpatronen, die er verschießen wollte, in eine leere Sardinenbüchse gelegt und diese im Chausseegraben versteckt. Des Weges kommende Kinder fanden die Büchse und benutzten sie als Spielzeug. Die Angelegenheit ist bereits in Händen der Staatsanwaltschaft.

Köln, 19. April. Die in den letzten Tagen am Oberrhein niedergegangenen Gewitter haben ebenfalls schweres Unglück angerichtet. Bei Waldhausen arbeitete eine Frau mit ihrem 21jährigen Sohn in den Weinbergen, als ein Blitzschlag den Sohn tötete und die Mutter lähmte. Ein in der Nähe arbeitendes Mädchen wurde durch den Blitz der Sprache beraubt. In Schlegshoff wurde gleichfalls ein auf dem Felde arbeitender Bauernsohn vom Blitz erschlagen.

Köln, 20. April. Am 1., 2. und 3. Juli veranstaltet die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz wiederum eine Provinzial-Pferdeausstellung auf dem Platze der Rennbahn-Gesellschaft in Köln-Merheim. Im vorigen Jahr war die Ausstellung mit rund 280 kaltblütigen Pferden beschickt; auf eine ähnliche starke Beschickung ist auch in diesem Jahre wieder zu rechnen, da reichliche Preise für die Prämiierung, im ganzen etwa 11 000 Mk., bereitgestellt sind. Außerdem stehen zwei bronzene und zwei eiserne Staatsehrenschilde, silberne und bronzene Kammermedaillen, sowie eine Reihe von Ehrenpreisen zur Verfügung.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. April. Die Wahlrechts-Kommission des Herrenhauses nahm, dem „Lokalanzeiger" zufolge, in der Gesamtabstimmung die Vorlage mit 10 gegen 9 Stimmen an.

Paris, 20. April. Aus China wird gemeldet: Man kann jetzt mit Bestimmtheit sagen, daß die in China herrschende Aufregung durch die Ankündigung des Halleyschen Kometen hervorgerufen worden ist. Die wissenschaftlichen Gesellschaften sind hierüber einig, und die christliche Literaturgesellschaft hat in ganz China große Plakate anschlagen lassen, worauf der Komet abgebildet ist mit den nötigen Erklärungen, um die Chinesen zu beruhigen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 19. April

	Mk
Weizen per 100 Kilo 1. Qual.	22.20
„ per „ 2. „	21.20
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	16.20
„ „ „ 2. „	15.20
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	15.70
„ „ „ „ 2. „	14.70
Kartoffeln 50 Kilo	2.50—2.80
Heu per 50 Kilo	4.50—5
Luzernerheu per 50 Kilo	5.50—6
Krummstroh per 500 Kilo	20
Breitdruschstroh per 500 Kilo	22
Butter per Kilo	2.60
Eier 100 Stück	8

Heinzelmännchen gibt's freilich nicht mehr, die uns über Nacht den Hausputz und das Reinemachen besorgen oder die Wäsche waschen, damit diese frühmorgens schon schneeweiß und blendend schön daliegt. Dafür gibt es jetzt aber Luhns, — und das ist sicher mehr wert, als alle Heinzelmännchen zusammen! — „Am roten Band wird Luhns erkannt!"

Das von meinem verstorbenen Vater geführte

Hühnergeschäft

führe ich in alter Weise weiter. Empfehle prima Ital.

Zuchthühner

auf Tausch gegen Schlachtgeflügel. Um gefl. Aufträge bittet

Karl Lutz, Rönsahl.

Suche für diesen Herbst in Oberbrügge eine

Wohnung

von **4 Zimmer** zu mieten.
Angebote erbitte unter **B. F. 107** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche sofort ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes

Mädchen

Frau Rob. Winkhaus,
Carthausen i. W.

Zuverlässiges

Mädchen

für nachmittags gesucht.
Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.



Diejenigen, die sich für

Gründung eines Schießklubs

interessieren, werden zu einer Versammlung am **Samstag, den 23. April cr.,** abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Hugo Ecks, Rhadermühle freundl. eingeladen.

Mehrere Interessenten.



Hochträchtiges

Schwein

haben abzugeben.

Gebr. Wippermann, Halver.

Ia. **Niederrheinischen**
Rot-Klee, Weiß-Klee,
Schweden-Klee,
Grassamen,
Futterbau-Mischungen
Saat-Wicken,
Saat-Erbsen,
Riesen-Spörgel
in nur guten Qualitäten.
zu sehr billigen Preisen.

Aug. Vollmerhaus
Kierspe-Bahnhof.

Empfehle

Fahrräder

beste Marken, **Brennabor, Triumph, Wanderer etc.,** sowie **sämtliche Zubehörteile** billigst.
Gebrauchte **Räder** von 20 Mk. an.
Gebrauchte **Nähmaschinen** von 15 Mk. an.

C. Gogarten, Halver.

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damen-Jabots
empfehlen
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-Strassen-Ecke.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver

feiert am **Sonntag, den 24. April 1910,** im Lokale des Herrn Carl Isenburg, (Carlshöhe) sein diesjähriges

Frühjahrs-Kränzchen

verbunden mit

turnerischen und theatralischen Aufführungen.

Anfang 4 Uhr.

Entree zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1 Mk.

Karten sind zu haben im Vorverkauf bei den Herren Carl Faßbender, Fritz Hedderich, Aug. Peters, Carl Isenburg und bei den Mitgliedern des Vereins.

Fremde Turner zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

Um zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Halver

gegr. 1901. Mitglied des D. R. B.

Sonntag, den 24. April, nachm. 4 Uhr

in Kierspe

Hotel Berliner Hof, Inhaber Hugo Alte:

Großes Gala-Sport-Fest

zwecks Gründung eines Radfahrer-Vereins in Kierspe.

Dem Verein wurde von einem Gönner ein Preis zum Radballspiel gestiftet Derselbe gelangt im nachfolgenden Programm zum Austrag.

Programm:

1. Teil.

1. All Heil!, Marsch	Rich. Werner
2. Eröffnungsreigen	
3. Frühlingszauber, Ouvertüre	H. Dittmann
4. Knaben-Reigen.	
5. Ballspiel, 1 Gang	
6. Der Liebesbote, Konzert-Polka (für Tromba)	Ph. Kühler
7. Duett-Fahren	
8. Schalk, Potpourri	Ed. Kiesler.

10 Minuten Pause.

2. Teil.

9. „Graf Zeppelin", Marsch	Carl Theike.
10. 4er Kunstreigen.	
11. Die beiden kleinen Finken, Konzert-Polka	H. Kling.
12. Radballspiel, 2. Gang	
13. Melodienreigen, Potpourri	Gottlöber
14. Einradreigen	
15. 6er Kunstreigen. Preisgekrönt am 15. Januar 1910 auf dem Gausportfest in Lütgendortmund. 2. Preis	
16. Radballspiel, 3. Gang. Entscheidung.	

Entree zum Konzert im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg. Karten im Vorverkauf sind zu haben im Hotel Berliner Hof und beim Friseur Herrn Fr. Lange in Kierspe.

Die Musik wird ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Kierspe-Bahnhof.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

das Festkomitee. **der Vorstand.**

Abends 8 Uhr findet bei mir

BALL

statt, wozu freundlichst einladet

Entree 1 Mark. Entree 1 Mark.

Hugo Alte

Beachten Sie meine Preise!

Apfelsinen!

feinste hochrote süße Ware

10 Stück 39 Pfg.
10 Stück 49 „
10 Stück 54 „

angeflechte zu Apfelsinensalat

10 Stück 25 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Thomasmehl und Kainit
stets auf Lager
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Sämtl. Gartensämereien
in prima Qualitäten
empfiehlt
Carl Peters, Rönsahl i. W.



Fuhrmanns-Verein Schalksmühle.

Am **Sonntag, den 24. April d. J.** nachmittags 4½ Uhr, im Lokale des Herrn **Hugo Husser**

Fahnenweihe

verbunden mit Konzert und Ball

nach reichhaltigem Programm.

Der Männergesangverein Schalksmühle und der Sängerbund „Eintracht" Schalksmühle haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.

Eintrittspreise zum Konzert 0,50 Mk., zum Ball 0,75 Mk., zum Konzert und Ball 1,00 Mk.

Es ladet zu dieser Veranstaltung freundlichst ein

Der Vorstand.

Beachten Sie meine Preise!

Frischer Fisch!

Feinster Mittel-Schellfisch
3 Pfd. 50 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Friedr. Semmler Stein- und Bildhauerei

Hagen i. W. Remberg vis à vis dem neuen Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Seynit** zu den billigsten Preissen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend:

Chr. Weltecke, Halver i. W.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag, den 24. April cr.,
morgens 6½ Uhr

Uebung.

Vorher

Ergänzungswahl

des Kommandos.

Um vollzähliges Erscheinen wird ersucht. **Das Kommando.**



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.

Samstag, den 23. April
abends 8½ Uhr

Zusammenkunft

im Vereinslokale.

Besprechung über Vereinsangelegenheiten. Nachfolgend:

gemeinsch. Abendessen

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

NB. Passive Mitglieder können sich beteiligen.

Ennepet. Radfahrerklub Ennepe.

(Mitgl. d. Berg. Radfahrerverbandes.)

Am **Sonntag, den 24. April** mittags punkt 12¼ Uhr Abfahrt vom Vereinslokal, zwecks Teilnahme an der Fahrt des Bergischen Radfahrerverbandes nach Dhünn

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Fahrwart.

NB. Nichtmitglieder können an der Fahrt teilnehmen.

Ia. Niederr. Rotkleesamen 1909.
Ernte garantiert seidefrei
a 1 Pfd. 70 und 75 Pfg.
Ia. Schwedenklee, Ia. Weissklee sowie alle Grassamen
für Weiden- und Wiesen-Anlagen in bester und billigster Qualität
Friedr. Heukelbach. Rönsahl.

Kakao, Schokoladen, Pralines, Bisquitts etc. etc.
A. Schäckermann, Halver.

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damengürteln
empfehlen
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-Strassen-Ecke.